



Auf zu neuen Ufern: Rektorin Ute Einicke und Oberstudienrätin Anja Reuter verlassen die Hessenwaldschule, die sie in den vergangenen Jahren mitgeprägt haben. Foto Roland Lörzer

Weiterstadt (Lör) „Man geht, kommt aber auch an - und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne!“ Schulleiter Markus Bürger bedankte sich in einer kleinen Feierstunde bei den Kolleginnen und Kollegen, die die

Hessenwaldschule verlassen. Ute Einicke, Simone Bruch, Anja Reuter, Meike Schmidt und Marco Acosta fangen im neuen Schuljahr an anderer Wirkungsstätte an.

55 Jahre Hessenwaldpädagogik würden – rechnet man die Dienstjahre der Pädagogen zusammen – von den Rektorinnen, Lehrerinnen und Lehrern repräsentiert. Allein Rektorin Ute Einicke hat 18 Jahre lang an der Hessenwaldschule gearbeitet. Die Mathematik- und Physiklehrerin entwickelte sich zur „Frau der Zahlen und Termine“ und zur Planerin, also zum Dreh- und Angelpunkt der Hessenwaldschule. Bekannt ist Ute Einicke durch ihre klare Kommunikation und ihren ironischen Humor.

Lehrerin Simone Bruch absolvierte schon ihr Referendariat an der Hessenwaldschule und wirkte hier 14 Jahre lang. Die gelernte Architektin und Lehrerin gab Kunstkurse, engagierte sich im modularen Arbeiten und steht der Pädagogik der integrierten Gesamtschule nahe. Mit ihren Abschlussklassen segelte sie zweimal über das Ijsselmeer.

Oberstudienrätin Anja Reuter brachte die Hessenwaldschule auf den Weg der Kulturschule – eine nachhaltige Weichenstellung, wie es Schulleiter Markus Bürger formulierte. Sie engagierte sich neun Jahre an der Hessenwaldschule und hatte die Stufenleitung für die Jahrgänge acht bis zehn inne. Sie habe immer ein offenes Ohr für die Schülerinnen und Schüler gehabt und mit ihnen besprochen, wie es für sie weitergehe.

Meike Schmitt leitete die Jahrgänge fünf bis sieben vier Jahre lang. Sie organisierte die Inklusion und habe in diesem Bereich ein gutes Team aufgestellt. Die Rektorin engagierte sich als überzeugte Anhängerin der integrierten Gesamtschule für die Förderung aller Schüler. Außerdem entwickelte sie das Lerninsel-Konzept weiter, das Anja Reuter eingeführt hatte.


Marco Acosta war bei den Spanischschülern der Hessenwaldschule beliebt. Er verstand es, den Schülern nicht nur die Sprache, sondern auch die iberische Kultur nahezubringen.

Personalratsvorsitzende Dr. Barbara Rink-Salzer würdigte vor allem das große Engagement der Schulleitungsmitglieder in der Zeit nach der Pensionierung der ehemaligen Schulleiterin Ute Simon-Nadler. Durch die kommissarische Schulleitung, den Neubau und den damals anstehenden Umzug „wart ihr wie wir über die Maßen gefordert, die Organisation in der Schule zu bewältigen“, brachte es die Personalratsvorsitzende auf den Punkt. Dafür hätten Ute Einicke, Anja Reuter und Meike Schmitt viel Freizeit geopfert und manchmal über die eigenen Kräfte gearbeitet. Dennoch hätten sich die Kollegen unterstützt gefühlt und die Pädagoginnen hätten ein „gutes Händchen“ für die Schüler bewiesen.

Dr. Barbara Rink-Salzer schloss sich den guten Wünschen von Schulleiter Markus Bürger an: „Wir wünschen Euch, dass ihr euer persönliches Engagement an anderer Stelle einbringen könnt, dass ihr eure persönlichen Ziele erreicht und mit eurer Arbeit zufrieden seid. Alles Gute für Euch!“

Die Feier im Lehrertreff gestaltete die HWS-Lehrerband mit Elke Eßinger (Klavier, Gesang), Jonas Oberle (Drums, Gesang), Markus Käfer (Kontrabass, Gesang) und

Roland Lörzer (Gesang, Gitarre) mit Songs wie Freiheit von Marius Müller-Westernhagen musikalisch aus.

 [Drucken](#)

 [PDF](#)

 [Weiterempfehlen](#)

 [RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht am:



















<https://hessenwaldschule.de/index.php?cmd=details&newsid=411&pdfview=1&printview=1&printview=1&printview=1>

Powered by

